

Ständiges Bemühen um einen gerechten und dauerhaften Frieden

Schlußkommuniqué der Tagung der NATO-Verteidigungsminister in Brüssel

1. Der Ausschuß für Verteidigungsplanung der Organisation des Nordatlantikvertrags trat am 16. Januar 1969 in Brüssel zu einer Ministertagung zusammen.

2. Die Minister bekräftigten, daß die NATO-Länder zur Unterstützung ihres ständigen Bemühens um einen gerechten und dauerhaften Frieden und zur Erfüllung ihrer gemeinsamen Verantwortung auf Grund des Nordatlantikvertrags eine feste Grundlage militärischer Stärke aufrechterhalten müssen. Im November 1968 überprüften die Minister angesichts der Unsicherheit, die sich aus der bewaffneten Intervention des Warschauer Pakts in der Tschechoslowakei ergeben hatte, den Stand der Verteidigung und kündigten zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung der konventionellen Einsatzfähigkeit der NATO-Streitkräfte und zur Verbesserung ihrer Qualität, Schlagkraft und Bereitstellung an. Sie anerkannten die Notwendigkeit der Bewilligung der erforderlichen Haushaltsmittel zur Durchführung dieser Maßnahmen und der Zusammenarbeit zur Erleichterung der Belastungen auf Grund von Zahlungsbilanzdefiziten, die vor allem durch die Ausgaben für die gemeinsame Verteidigung entstehen. Die Minister nahmen auf ihrer derzeitigen Tagung die von den Mitgliedstaaten für das Jahr 1969 eingegangenen Streitkräfteverpflichtungen zur Kenntnis und billigten einen NATO-Streitkräfteplan für die Jahre 1969 bis 1973, in dem die im vergangenen November angekündigten Maßnahmen berücksichtigt sind und der eine Verbesserung der NATO-Streitkräfte zum Ziel hat.

3. Als eine der auf der Ministertagung in Reykjavik im Juni 1968 in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Wahrung der Sicherheitsinteressen der NATO-Mitgliedsländer im Mittelmeerraum billigten die Minister heute das Konzept einer alliierten Marinestreitmacht, die auf Abruf zusammengezogen werden kann. Die Streitmacht soll die Solidarität der Bündnispartner demonstrieren und eine Überwachung im Mittelmeer durchführen. Sie soll in regelmäßigen Zeitabständen zu Übungen und Besuchen zusammengerufen werden.

4. Die Minister nahmen darüber hinaus bestimmte Änderungen an der Arbeitsweise des jetzt in seinem 20. Jahr befindlichen NATO-Infrastrukturprogramms zur Kenntnis. Die Änderungen dienen dem Zweck, bei der künftigen Entwicklung des Verteidigungssystems der NATO zu gewährleisten, daß die gemeinsamen Mittel auch weiterhin mit höchstem Wirkungsgrad für die geplanten Streitkräfte und die vereinbarte Strategie verwendet werden.

5. Als Teil der in ständiger Prüfung befindlichen Fragen befaßten sich die Minister mit dem Stand der Planungen für die verbesserte Verteidigung der Flanken und verschiedener Studien der Verteidigungsplanung. Entsprechend den normalen Verfahren für die Ausarbeitung der Streitkräftepläne der NATO auf 5-Jahresgrundlage erteilten sie Weisungen für die Inangriffnahme einer Überprüfung, die auf die Ausarbeitung eines Streitkräfteplanes bis 1975 und die Verbesserung der Qualität und Schlagkraft der NATO-Streitkräfte gerichtet ist.